

# Waldpflege gemeinsam gestalten

## Forstamt Schleiz und Privatwaldförderung Thüringen starten Projekt zur Stärkung des Privatwaldes in der Region

Mit Waldbesitzerversammlungen und konkreten Beratungsangeboten möchten die Bediensteten des Forstamtes Schleiz gemeinsam mit der Privatwaldförderung Thüringen ab Ende diesen Monats verstärkt für eine aktive Pflege und Bewirtschaftung des Privatwaldes in der Region werben.

Die Erziehung stabiler und ertragreicher Wälder lebt seit jeher von einer Kontinuität in Pflege und Bewirtschaftung. Bis zur Wendezeit waren die Privatwälder der Region durch den Staat zwangsbewirtschaftet. Dieser Bruch in der Verantwortung für das eigene Erbe an Wald und die Änderung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den letzten Jahren (Überalterung/Abwanderung/Berufspendlerium/Arbeitslosigkeit) haben dazu geführt, dass ein Bewusstsein für den eigenen Waldbesitz nur in Teilen wiedererwachsen ist. Ablesbar ist das an den sprichwörtlichen „Schattenseiten“ der Wälder vor unserer Haustür. Ausgedunkelte, instabile und artenarme Forste sind leider keine Seltenheit.

Doch trotz erswerter Bedingungen kann der eigene Wald fit für die Zukunft gemacht werden. Was für den Privatwaldbesitzer allein oft nur schwer zu schultern ist, kann eine Gemeinschaft mit Sicherheit einfacher tragen. Beispiele für wirtschaftlich erfolgreich arbeitende Kooperationen von Waldbesitzern in Vereinsform – so genannte Forstbetriebsgemeinschaften – gibt es auch in der Region schon seit einigen Jahren.

Waldbesitzer planen und organisieren forstliche Maßnahmen hier gemeinsam – von der Waldpflege bis zum Waldwegebau. Dabei behält ein jeder die Eigentums- und Nutzungsrechte an seinem Wald. Staatliche Anerkennung nach dem Waldgesetz und vorrangige finanzielle Förderungen sowie erhebliche Ersparnisse zum Beispiel bei der Zahlung von Berufsgenossenschaftsbeiträgen oder bei Leistungen der Beförderung durch das Forstamt sind ein zusätzliches Plus dieser Kooperationen.

Forstlichen Zusammenschlüsse und die sich daraus bietenden Chancen für Privatwaldbesitzer vorzustellen ist ein Anliegen der Forstfachleute im Projekt. Dabei sollen auch Vertreter von Forstbetriebsgemeinschaften selbst zu Wort kommen. Zusätzlich bieten die Forstbehörden vorort zahlreiche Hilfestellungen und Dienstleistungspakete für Privatwaldbesitzer. Auch diese sollen zur Waldbesitzerversammlung beleuchtet werden.

Die erste Veranstaltung ihrer Art findet am Freitag, dem 21. September um 19:00 Uhr im Rennsteigsaal in Blankenstein statt. Eingeladen werden alle Waldbesitzer der Gemarkungen Blankenstein, Harra, Kießling, Schlegel, Seibis und Lichtenbrunn. Um die Bildung von Fahrgemeinschaften wird gebeten.